

A N F R A G E von Christian Hurter (SVP, Uetikon am See) und Peter Vollenweider (FDP, Stäfa)

betreffend Beleuchtung von Untiefen und Hindernissen auf dem Zürichsee

Die im Zürichsee gekennzeichneten Untiefen «Stäfner Stein» (der Gemeinde Stäfa vorgelagert) und jene oberhalb und unterhalb der Halbinsel Au wurden Ende 2015 mit neuen, roten Bojen und entsprechenden Quadrantenzeichen im Kardinalsystem versehen. Für Schiffe, die nachts unterwegs sind, sind die roten Bojen nicht sichtbar. Die Schiffsführer wissen zwar von den Untiefen, jedoch werden die Distanzen in der Nacht auf Gewässern ohne Übung oftmals falsch eingeschätzt. Dadurch werden die unbeleuchteten Untiefen nachts zu Fallen für Schiffe aller Art und gefährden die Verkehrssicherheit. Das Gesetz sieht keine Beleuchtung vor, verbietet diese aber auch nicht.

1. Wie viele Unfälle im Zusammenhang mit nächtlichen Fahrten auf dem Zürichsee, bezogen auf Untiefen, sind der Polizei bekannt innerhalb der letzten 10 Jahre?
2. Auf welchen Betrag beliefen sich die Schadenssummen in den letzten 10 Jahren?
3. Ist eine Beleuchtung der Untiefen in Planung? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, welche Art von Beleuchtung ist vorgesehen? Ist dabei berücksichtigt worden, dass sich eine gute Beleuchtung von den vielen Lichtern im Hintergrund absetzen muss, um für die Bootsführer frühzeitig erkennbar zu sein?

Christian Hurter
Peter Vollenweider